

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Antragsteller: Lasse Rüst

Einführung eines landesweiten Schülerfreizeitickets

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Finanzministerium

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, die NAH.SH GmbH (Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH) mit der Erweiterung des Schleswig-Holstein-Tarifs (SH-Tarif), um ein landesweites Schülerfreizeiticket zu beauftragen. Die Umsetzung soll gemeinsam mit den anderen Gesellschaftern (Kreise, kreisfreie Städte) der NAH.SH GmbH erfolgen.

Das Schülerfreizeiticket soll eine Gültigkeit im gesamten Tarifgebiet des SH-Tarifes (sog. Netzkarte) sowie im schleswig-holsteinischen Anteil des HVV (Hamburger Verkehrsverbund) haben. Die Fahrkarte soll als Abo-Monatskarte mit einer Gültigkeit ab 14:00 Uhr an Schultagen sowie mit einer ganztägigen Gültigkeit am Wochenende, in den Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen erhältlich sein. Der Berechtigtenkreis der Fahrkarte soll Schüler öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter allgemeinbildender Schulen umfassen, die ihre Berechtigung mithilfe einer sogenannten Stammkarte der NAH.SH nachweisen.

Die Fahrkarte soll zu einem geringen Preis zwischen 10 und 20 € im Monat ausgegeben werden und von der Landesregierung umfassend finanziell bezuschusst werden.

Begründung:

Die Nutzung des ÖPNV durch Schülerinnen und Schüler als Zeichen umweltfreundlicher Mobilität sollte vom Land Schleswig-Holstein finanziell unterstützt werden. Denn der derzeitige Preis einer landesweiten Monatskarte für Schüler*innen und Auszubildende von 299,10 € bzw. 263,31 € im Abo (Preisstufe 21, ohne Busverkehr auf Sylt) liegt sehr weit außerhalb dessen, was Jugendliche sich leisten können. Mehrere Einzelfahrten im Monat (zudem ab dem 14. Geburtstag ohne Ermäßigung) summieren sich ebenfalls sehr schnell.

Daher ist es dringend erforderlich, dass das Land Schleswig-Holstein hohe Ermäßigungen in Form von Zuschüssen gewährt, um kostengünstige, umweltfreundliche Mobilität auch für Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Die kürzlich erfolgte Einführung eines landesweiten und kostengünstigen Semestertickets in Schleswig-Holstein hat gezeigt, dass das Land durchaus willens und fähig ist, bezuschusste Fahrkarten für junge Menschen zu ermöglichen.

Das beantragte Schülerfreizeiticket entspricht genau dem Ticket, das seit dem 1. August 2019 im Freistaat Sachsen für Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen erhältlich ist. Der Gültigkeitszeitraum sowie der Berechtigtenkreis wurden übernommen. Dort kostet die Fahrkarte 10 € im Monat, wobei sie mit 14 € vom Freistaat Sachsen bezuschusst wird. Sie ist dort abweichend jedoch nur in einem von fünf sächsischen Verkehrsverbänden gültig.

Die definierten Gültigkeitszeiten in diesem Antrag haben genau wie in Sachsen das Ziel, Konflikte mit den Regelungen der Schülerbeförderung zu umgehen, für die das Land Schleswig-Holstein keine Zuständigkeit besitzt. Das Schülerfreizeiticket soll (wie der Name bereits andeutet) keine Konkurrenz zur Schülerbeförderung darstellen.